N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 19. Dezember 2017
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes im Domanig.

Anwesend: Bürgermeister STEIXNER Hermann als Vorsitzender
 Bgm.Stellv. HUTER Peter
 Gemeindevst. TRAUNFELLNER Christoph
 Gemeinderat HEIDEGGER Sandra
 " PERTL-PIEGGER Sandra
 " POHL Silvia
 " RIEDL Stefan
 " STEIXNER Hannes
 " STERN Gotthard
 Ersatz-GR SCHMIDT Martin
 " SERAFIN Waltraud
 " ZORN Mario

Entschuldigt: Gemeinderat GÜVEN Birsen
 " MARTH Matthias
 " STEIXNER Norbert
 " ÜBERGÄNGER Franz

Schriftführer: Amtsleiter PODESSER Ruben

Dauer: von 19:30 Uhr bis 21:15 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 21.11.2017
3. Haushaltsplan 2018 und mittelfristiger Finanzplan 2019-2022
4. Zuführung vom Substanzkonto der GGA lt. Haushaltsplan auf das Konto der Gemeinde per 01.01.2018
5. Schneeräumung Winterdienst
6. Bericht Kassenbestandsaufnahme der Gemeindeaufsicht
7. Berichte der Ausschüsse
8. Berichte des Bürgermeisters, Anträge, Allfälliges

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest. Für die kurzfristig erkrankte GR Güven konnte kein Ersatz mehr organisiert werden. Der erstmalig anwesende Ersatzgemeinderat Mario Zorn wird vom Bürgermeister noch angelobt.

Der Gemeinderat gedenkt des am Vortag verstorbenen Gemeindebediensteten Sepp Marth.

Der Vorsitzende ersucht um Aufnahme eines weiteren Tagesordnungspunktes „9) Personelles“. Der Gemeinderat stimmt dem einstimmig zu.

2) Besprechung und Unterfertigung der Niederschrift vom 21.11.2017

GV Traunfellner weist auf Punkt 10 hin, wo neben den Vereinssubventionen auch erstmals eine Unterstützung für das Rote Kreuz in Höhe von 400,00 Euro beschlossen wurde. Zum Protokoll ist zu ergänzen, dass diese Zuwendung auf ein Jahr befristet beschlossen wurde und nicht als jährliche Zuwendung.

Der Gemeinderat beschließt die Niederschrift vom 21.11.2017 mit dieser Ergänzung mit 9 Ja-Stimmen bei 3 Enthaltungen wegen Abwesenheit.

3) Haushaltsplan 2018 und mittelfristiger Finanzplan 2019-2022

Nach einführenden Anmerkungen durch den Bürgermeister wird der Haushaltsplan 2018 durch den Amtsleiter Mag. Ruben Podesser erläutert. Es werden keine Fragen gestellt.

Der Bürgermeister bringt nach Abschluss der Vorstellung den Vorschlag für den Haushaltsplan 2018 mit einer

Einnahmensumme OH	€	3.050.300,-
Einnahmensumme AOH	€	0,-
S u m m e	€	3.050.300,-
Ausgabensumme OH	€	3.050.300,-
Ausgabensumme AOH	€	0,-
S u m m e	€	3.050.300,-

zur Abstimmung.

Der Gemeinderat beschließt den vorliegenden Entwurf sowie den mittelfristigen Finanzplan für die Jahre 2019 – 2022 mit 8 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen bei einer Enthaltung des Agrarobmanns.

4) Zuführung vom Substanzkonto der GGA lt. Haushaltsplan auf das Konto der Gemeinde per 01.01.2018

Der Bürgermeister stellt den Antrag, die im Voranschlag enthaltenen 210.000 Euro Zuführung vom Substanzkonto (Anteil Lohnkosten Waldaufseher 2/1340-8270;

Anteil Bewirtschaftungsprämie 2/7120-8170; Substanzertrag 2/8410-8670) der GGAG per 01.01.2018 auf das Konto der Gemeinde zu transferieren.

Der Antrag wird mit 8 Ja-Stimmen bei 3 Nein-Stimmen und einer Enthaltung des Agrarobmanns angenommen.

5) Schneeräumung Winterdienst

Für die kommenden Monate braucht es eine Entlastung der Gemeindearbeiter, da neben dem Waldaufseher momentan nur einer im Dienst ist, welcher sich zudem erst in der Anlernphase befindet. Zudem ist es nötig, den Bauhof zu besetzen, da der Bauhofleiter überraschend verstorben ist.

Stefan Riedl bietet an, die Schneeräumung der Straßen mit Splitt- und Salzstreuung („großer Traktor“) zu übernehmen. Er würde seinen eigenen Traktor aber das Schnee- und Splittgerät von der Gemeinde verwenden. Angeboten wird ein Stundensatz von 65,00 Euro netto.

Die Gehsteigräumung („kleiner Traktor“) würde bei der Gemeinde verbleiben.

Der Bürgermeister bringt den Vorschlag zur Abstimmung, er wird mit 11 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung wegen Befangenheit angenommen.

6) Bericht Kassenbestandsaufnahme der Gemeindeaufsicht

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat den Bericht der Kassenbestandsaufnahme durch die BH am 23.11.2017 durch Vorlesen vollinhaltlich zur Kenntnis.

7) Berichte der Ausschüsse

Bauausschuss (GR H. Steixner):

Der Bauausschussobmann berichtet, dass die UV-Anlage eingebaut und in Betrieb genommen wurde. In die Trinkwasserversorgung kann sie erst nach Vorliegen der Prüfungsergebnisse einbezogen werden, die im Verlauf der Woche zu erwarten sind. Dann können eigenen Quellen zur Trinkwasserversorgung herangezogen werden, was wichtig wäre, da Mieders derzeit zu wenig Wasser liefert und wieder vermehrt chlord.

In der letzten Bauausschusssitzung wurde definiert, welche Quellen als Projekt ausgearbeitet werden. Mit diesen wird auch die neue Wasserleitung Moosweg verhandelt. Die anstehenden Arbeiten müssen gut geplant werden. Einerseits sollte viel selbst bzw. durch ansässige Firmen gemacht werden, andererseits ist darauf zu achten, dass die Ausführung rechtlich abgesichert und förderwürdig (Eigenleistungen sind nicht förderwürdig) ist.

In der Volksschule muss überprüft werden, ob das Dach in Ordnung ist. Außerdem ist eine Elektro- und Heizungsüberprüfung durchzuführen.

8) Berichte des Bürgermeisters, Anträge, Anfragen und Allfälliges

Die 40km/h-Beschränkung im Ort ist nun schriftlich bestätigt und wird bleiben.

Die in der letzten Sitzung beschlossene Müllabfuhrordnung wurde von der Aufsichtsbehörde des Landes geprüft und ohne Änderungswünsche genehmigt.

In der Angelegenheit GGAG stehen weitere Verhandlungen an.

Termine:

08.01.18 Vereinsobleutetreffen

23.01.18 nächste GR-Sitzung (evtl. bereits am 16.01.)

25.01.18 Gemeindeversammlung zum Strategieprozess Stubai (19:30 Uhr)

Für die zweite Jännerhälfte ist auch eine Sitzung des Kooperationsbeirates Bauamt Mieders-Schönberg geplant.

GV Traunfellner berichtet, dass Hutchinson/3 an einem Strommast im Bereich Gulle gerne eine Sendeanlage errichten würde. Heute fand hierzu eine Begehung statt, ein technischer Bericht mit den Ergebnissen wird erstellt und geht der Gemeinde zu. Dann ist abzuklären, ob die Gemeinde dies gestattet und wenn ja zu welchen Bedingungen.

Der Bürgermeister berichtet vom aktuellen Stand des Breitbandausbaus im Tal. Die Hauptleitung des Planungsverbandes sollte im Jänner in Betrieb gehen, zeitnah ist dann auch eine Sitzung des Breitbandausschusses anzusetzen, um das weitere Vorgehen im Ort zu planen.

GR Heidegger spricht an, dass seit einige Zeit ein Wohnmobil am Parkplatz steht. Der Bürgermeister berichtet, dass die Gemeinde bereits Nachforschungen betreibt, um den Halter ausfindig zu machen.

GR Riedl bittet darum, dass die Pläne für das Projekt am Europabrückenparkplatz mit dem Projektausschuss der Agrar abgesprochen werden. Es dürfe nicht sein, dass der Projektausschuss mit fertigen Plänen konfrontiert wird, stattdessen müsse er in die Planungsphase einbezogen werden.

Der Substanzverwalter VBGM Huter entgegnet, dass vorgesehen sei, dass GF Paul Steixner in Rücksprache mit ihm erste Vorschläge überlegt und diese dann dem Projektteam zur ausführlichen Diskussion und Planung vorstellt. Bis Ende Februar sollen erste Planunterlagen vorliegen, die dann vom Projektteam zu diskutieren sind.

GR Riedl bittet um mehr Transparenz und betont, dass er bei der Ideenfindung gerne dabei wäre. VBGM Huter hält es für effizienter, den Geschäftsführer erste Vorschläge ausarbeiten zu lassen, die dann im Team diskutiert werden.

GV Traunfellner betont, dass es die Aufgabe des Projektteams sein sollte, Ideen zu entwickeln. Es sei nicht in Ordnung, dass das Projektteam mit einem fertigen Projekt von Geschäftsführer und Substanzverwalter konfrontiert wird. Die Ideenfindung sei eigentlich vom Gemeinderat an die Projektgruppe delegiert worden.

Der Bürgermeister betont, dass alle Entschlüsse vom Gemeinderat zu fällen sein werden. Die Beschlussvorlage sollte von der Projektgruppe vorgelegt werden. Anzumerken sei zudem, dass eine Umsetzung des Projekts nicht bis nach Abschluss aller Verfahren verschoben werden darf – wie von manchen Agrarmitgliedern gefordert –, da das noch Jahre dauern kann, die Betriebe aber konkurrenzfähig bleiben müssen.

VBGM Huter betont abschließend, dass die Entwürfe demnächst vom Geschäftsführer dem Projektteam zur weiteren Diskussion vorgelegt werden.

9) Personelles

Der Verhandlungsverlauf der unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Von einer Veröffentlichung der gefassten Beschlüsse an dieser Stelle wird aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat